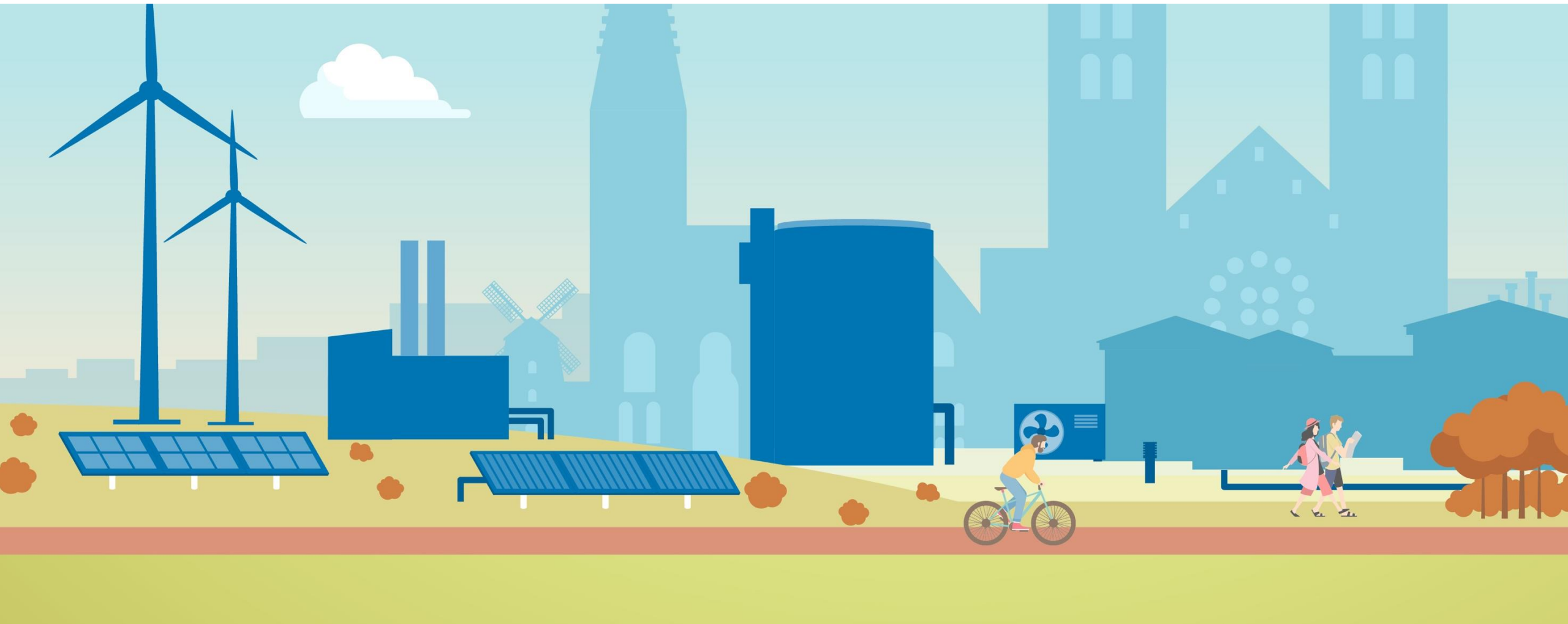
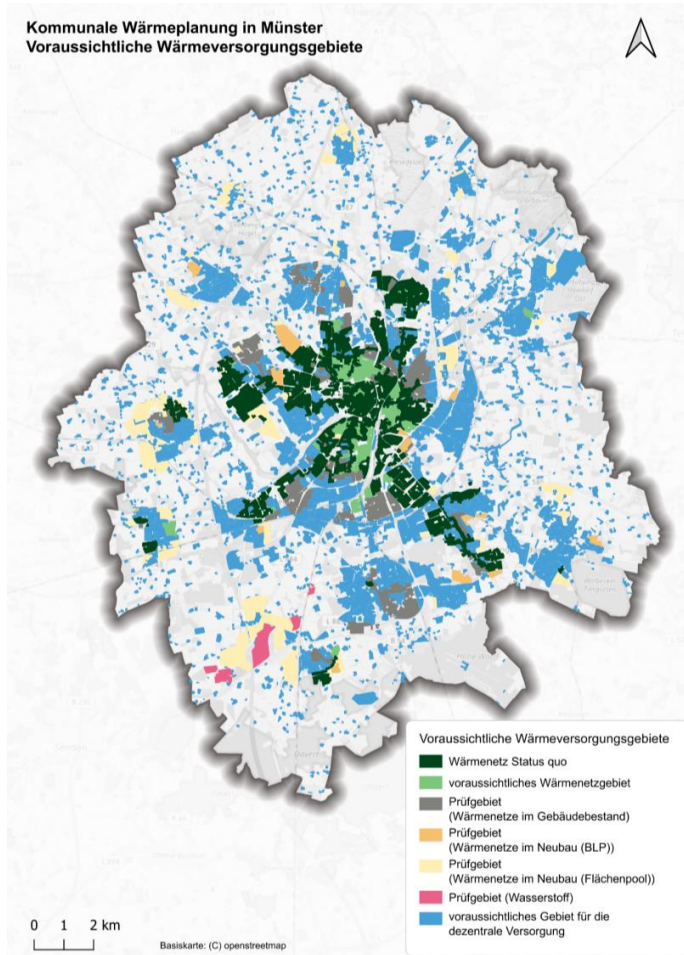


Kommunale Wärmeplanung für Münster – Endbericht und Offenlage



Agenda

Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Münster



Worüber sprechen wir heute?

1. Was ist die kommunale Wärmeplanung?
2. Was sind die zentralen Ergebnisse?
3. Was bedeutet das für Ihr Gebäude?
4. Welche Informations- und Beratungsangebote für Gebäudeeigentümer*innen gibt es in Münster?

Webseite der Stadt Münster rund um die Kommunale Wärmeplanung

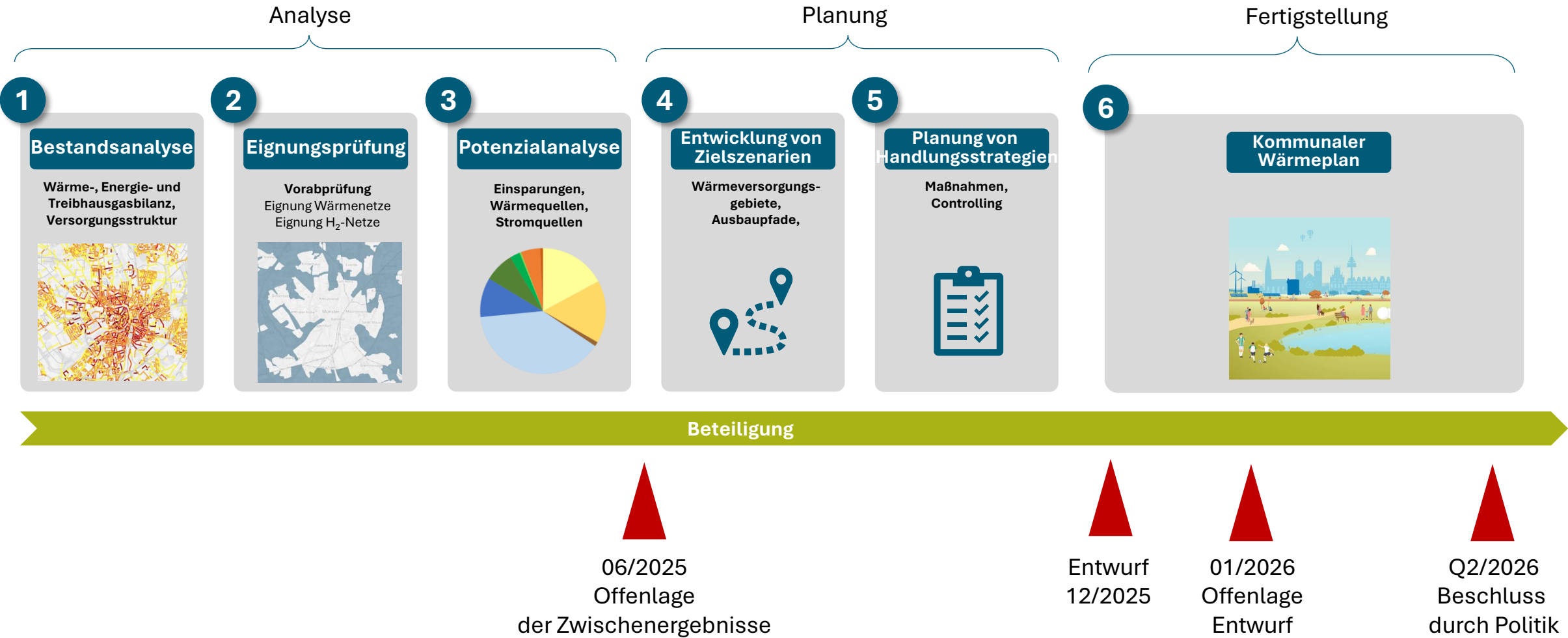


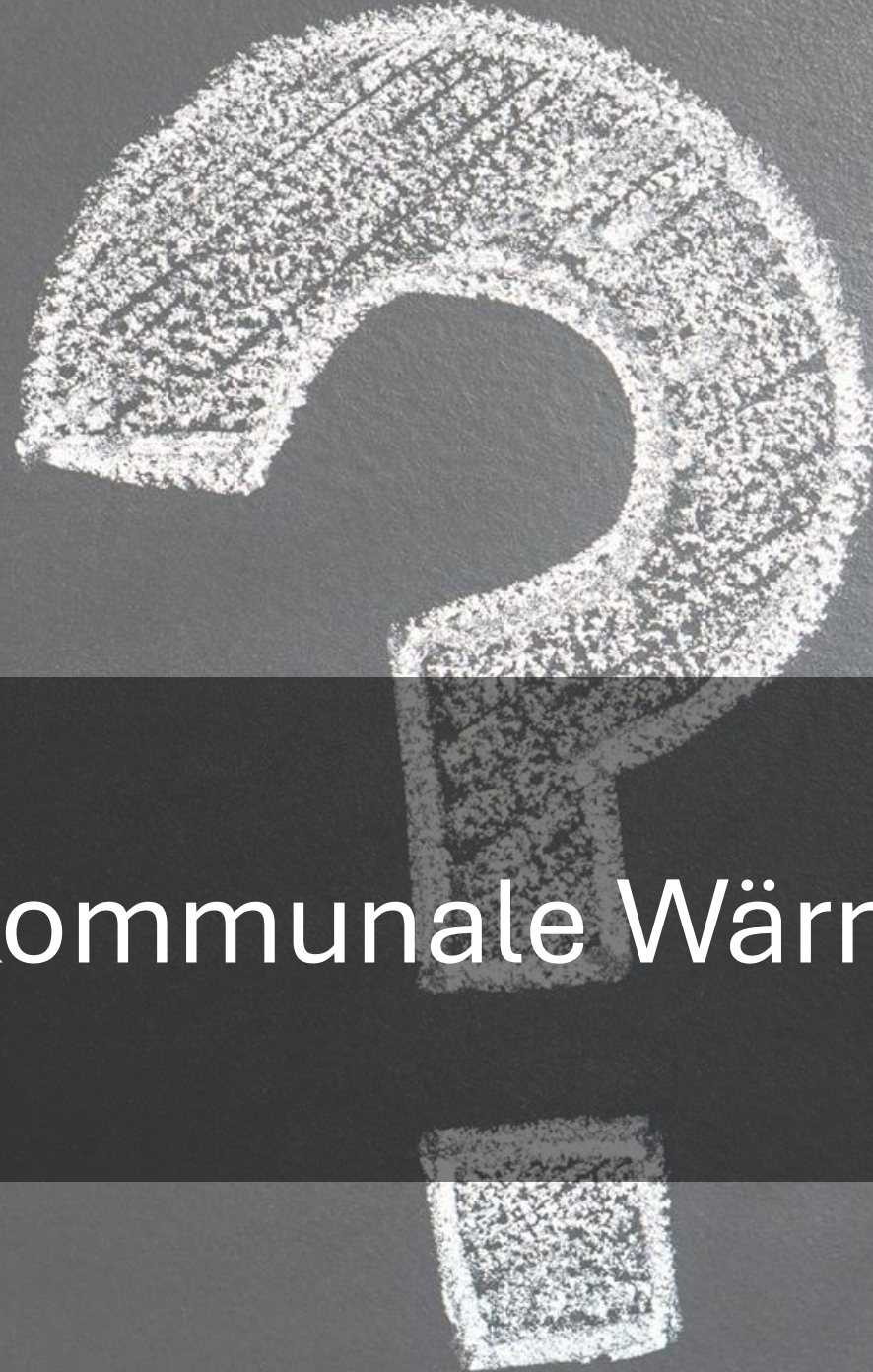
www.stadt-muenster.de/klima/kommunale-waermeplanung

Kontaktstelle Kommunale Wärmeplanung Münster

- Telefonische Erreichbarkeit
– 0251 / 4 92-60 60
- Erreichbarkeit
– Dienstag 10 Uhr – 12 Uhr
– Donnerstag 16 Uhr – 18 Uhr
- Kontakt:
– waermeplanung@stadt-muenster.de

Der Überblick über den Prozess





Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Ziel der kommunalen Wärmeplanung



Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist...

... die Erarbeitung der für die Stadtgesellschaft **sozio-ökonomisch** besten Lösung.

... einer **treibhausgasneutralen** Wärmeversorgung bis 2045.

Warum brauchen wir eine differenzierte Wärmeplanung?



... weil es so nicht geht.



Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Richtet sich an **Gebäudeeigentümer*innen**

- Seit dem 01.01.2024 für Neubauten gültig.
- Beinhaltet Regelungen zum Austausch alter Heizungen (mind. 65 % EE bei neuen Heizungen).
- Ab dem **01.07.2026** greifen die Regelungen bei defekten Heizungen auch im Bestand.
- **Achtung!** Änderungen vorbehalten. Zurzeit bis auf Namensänderung (Gebäudemodernisierungsgesetz) des Gesetzes keine weiteren inhaltlichen Details bekannt.



Wärmeplanungsgesetz (WPG)

Richtet sich an **Kommunen und Wärmenetzbetreiber**

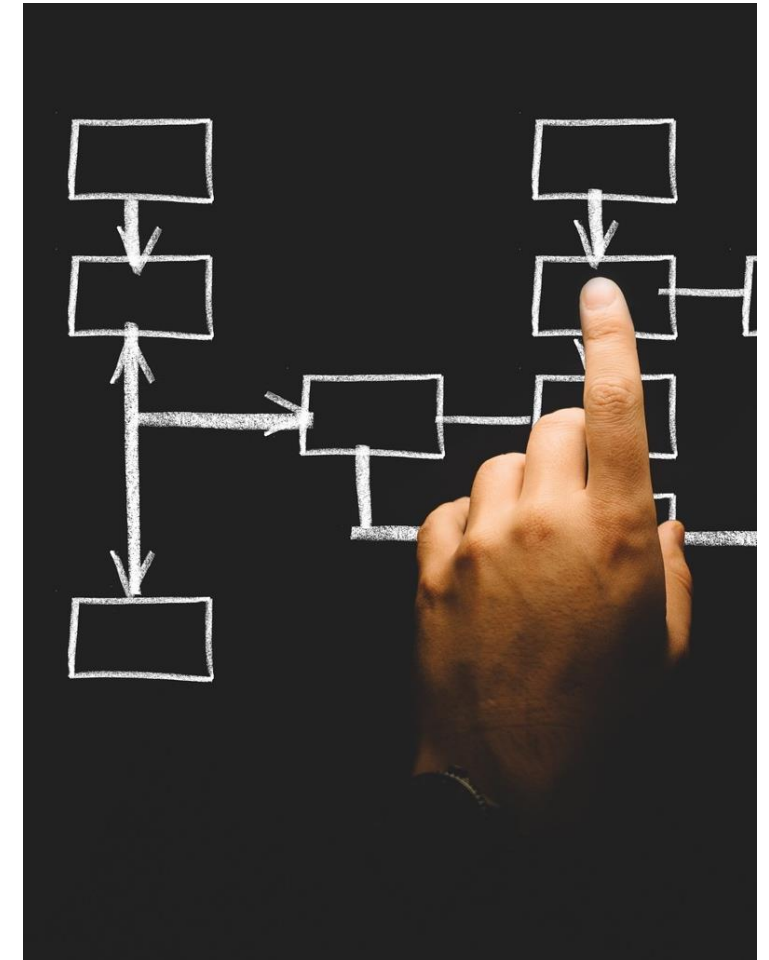
- Verpflichtet Kommunen zur Erstellung der KWP bis **Juni 2026** (bzw. 2028).
- Enthält Anforderungen an Wärmenetzbetreiber, ihre Wärmenetze bis 2045 zu dekarbonisieren.
- Bildet die Grundlage für die Ausweisung von Wärmenetzgebieten.



Was kann die kommunale Wärmeplanung?
Und was nicht?

Verbindlichkeit der Wärmeplanung

- Der Wärmeplan ist ein **informelles Planungsinstrument** für eine CO₂-freie /-arme Wärmeversorgung und eine klimagerechte Stadtentwicklung.
- Er soll **Orientierung** bieten.
 - Für Bürger*innen
 - Für den Wärmenetzausbau
 - Für den Gasnetzrückbau
 - Für den Stromnetzausbau
- Kommunale Wärmepläne weisen grundsätzlich **keine rechtliche Verbindlichkeit** auf.
- Vorzeitige Auslösung (vor dem 01.07.26) der 65%-EE Regelung im Bestand ausschließlich über separate Ausweisungen von Wärmenetz- und Wasserstoffnetzgebieten möglich. **Zusätzlicher Beschluss nötig (§26 WPG).**



Was kann die kommunale Wärmeplanung **nicht**?



- Ausbaugarantie für alle dargestellten Fern-/Nahwärmegebiete
- Termingarantie für konkrete Nah- und Fernwärmeanschlüsse
- Einzelfallprüfung auf Gebäudeebene / Gebäudeenergieberatung
- Abschließende Machbarkeitsstudie für die Umsetzung von Wärmenetzen



Haben Sie Fragen?

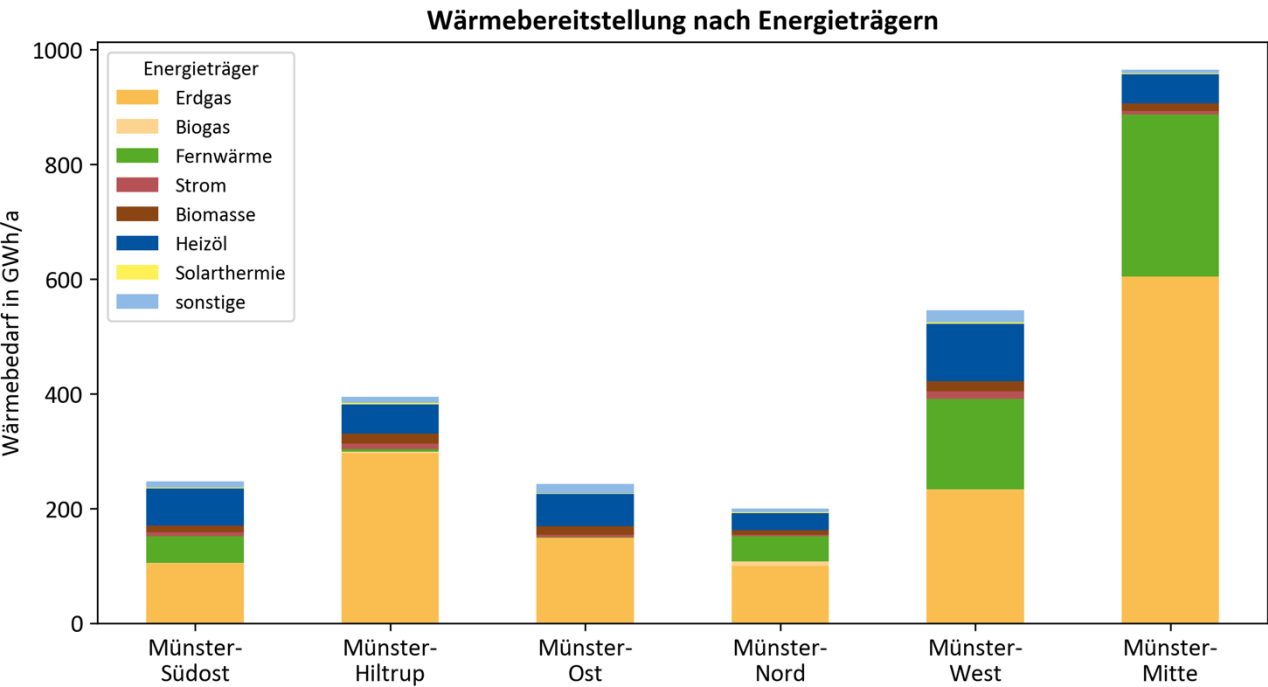
Energienutzungsplan und kommunale Wärmeplanung für die Stadt Münster

Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse
der kommunalen Wärmeplanung

22.01.2026

Ergebnisse der Bestandsanalyse

Wärmebereitstellung in Bezirken und Baublöcken

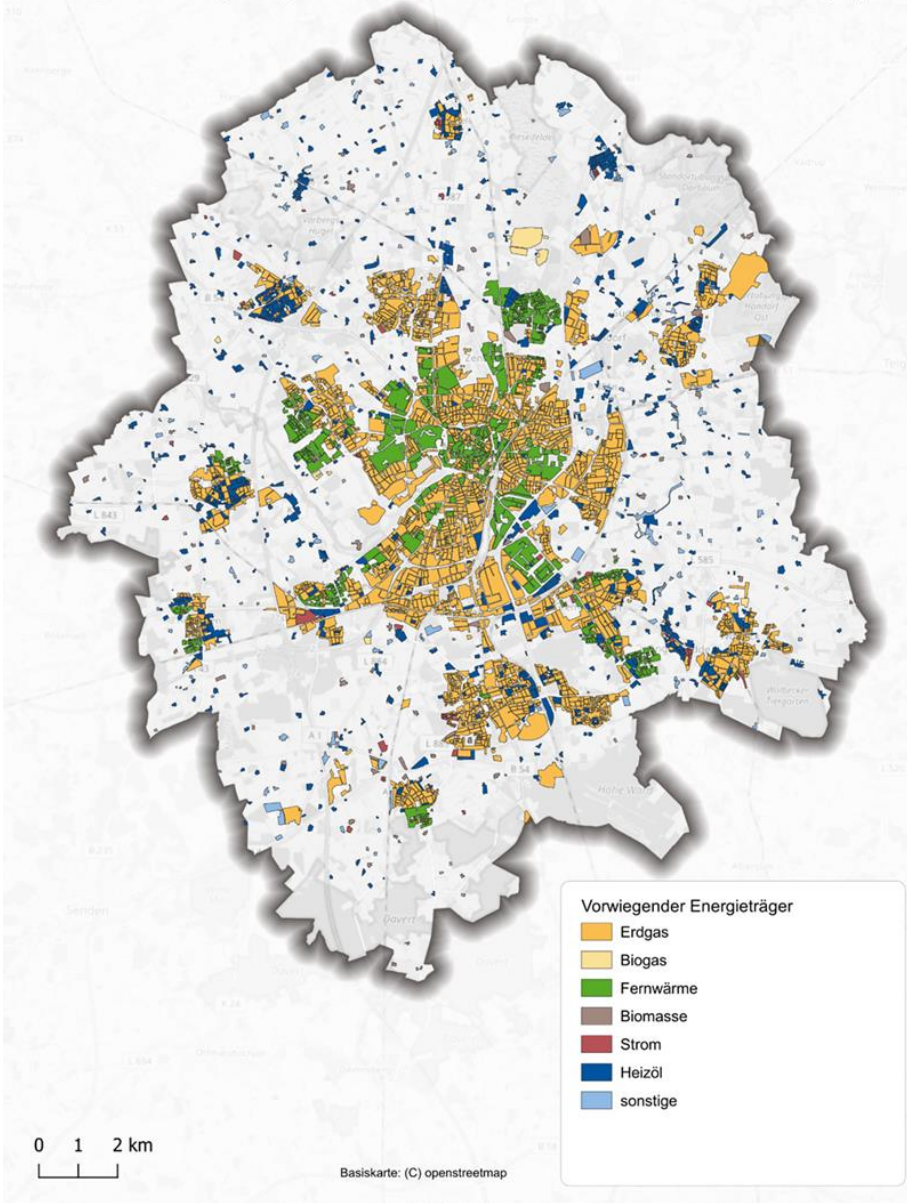


Fernwärme in einigen Baublöcken vorwiegender Energieträger (z.B. Bereich Universität / Klinikum, in Coerde sowie im Westen von Gievenbeck).

**In der Innenstadt: einige vorwiegend gasversorgte Baublöcke
=> Verdichtungspotenzial für die Fernwärme.**

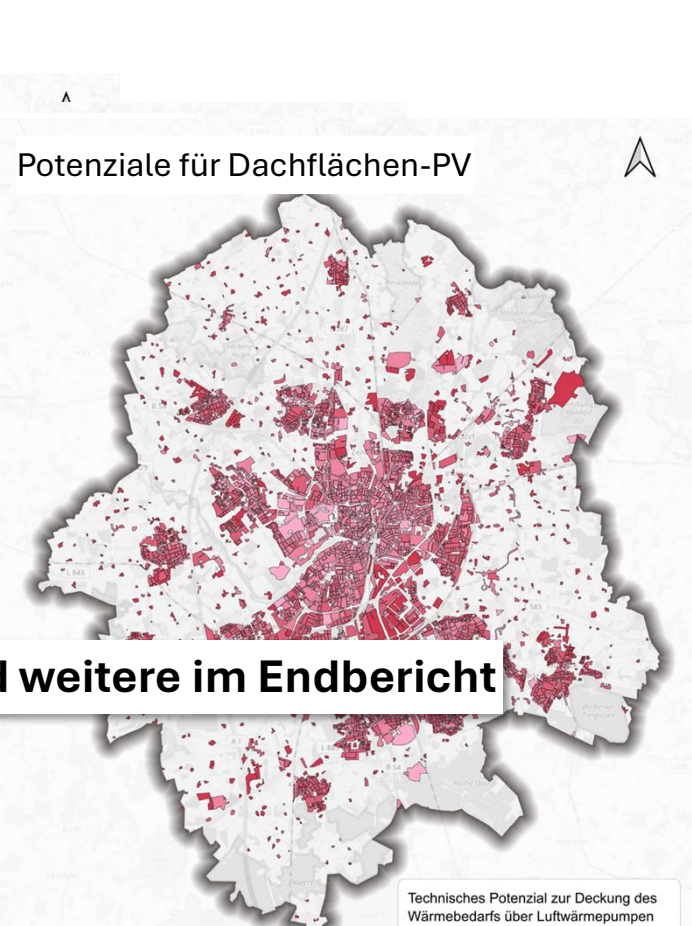
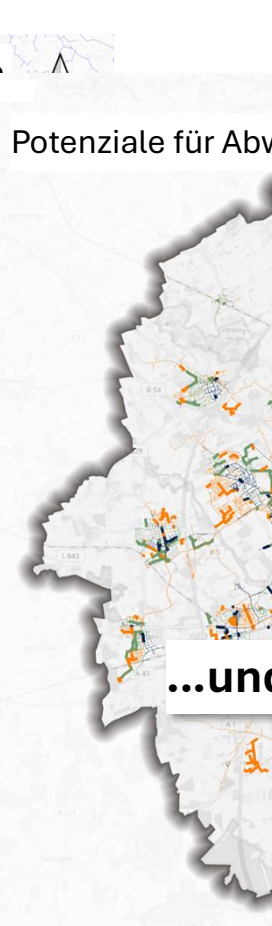
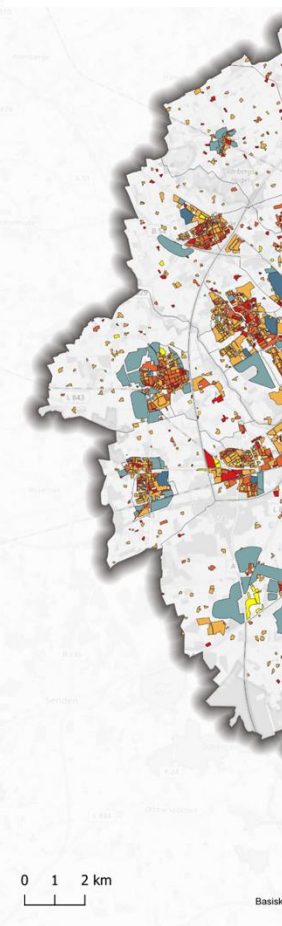
In den Außenbereichen: vorwiegend nicht-leitungsgebundene Energieträger.

Kommunale Wärmeplanung in Münster
Vorwiegender Energieträger im Baublock



Potenzialanalyse

Potenziale zur Energieerzeugung



...und weitere im Endbericht

Technisches Potenzial zur Deckung des Wärmebedarfs über Luftwärmepumpen

Anteil am Wärmebedarf (Raumwärme und Warmwasser)

- 0 % - 50 %
- 50 % - 100 %
- 100 % - 200 %
- > 200 %

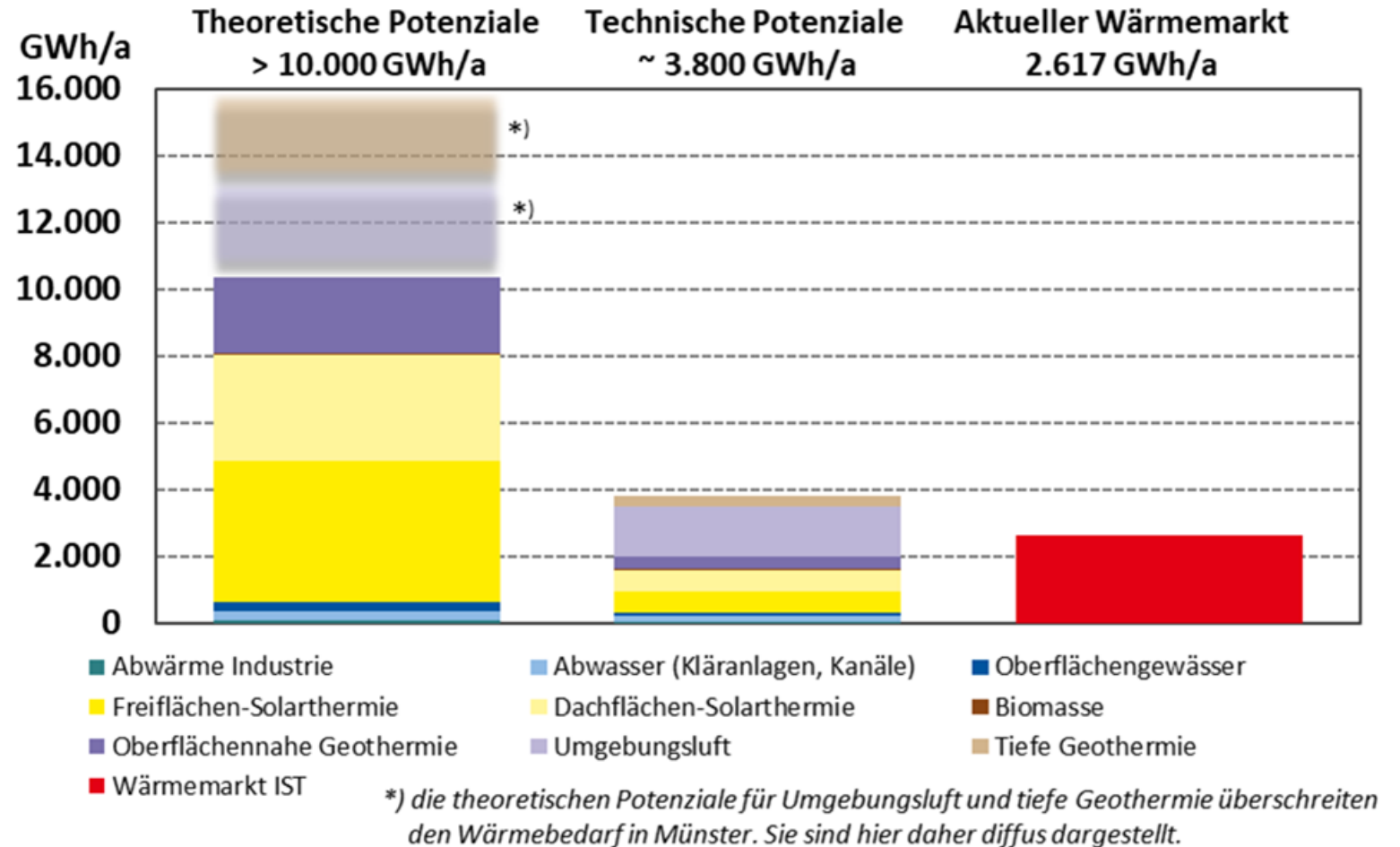
Zusammenfassung der Potenzialanalyse

Summierung aller Potenziale für erneuerbare Wärme und Abwärme in Münster

- Grundsätzlich genügend Potenziale, um den zukünftigen Wärmebedarf in Münster mit erneuerbaren Energien und Abwärme zu decken.
- Potenziale zur Stromerzeugung aus PV und Windkraft: keine direkten Wärmequellen, sondern bilanzielle Bereitstellung von Antriebsenergie für Wärmepumpen.

Herausforderungen:

- Erschließung und räumliche Zuordnung der zentralen EE-Potenziale zur Dekarbonisierung der heutigen und künftig ausgebauten bzw. neuen Wärmenetze.
- Umsetzung der dezentralen EE-Potenziale zur Transformation in den Gebieten ohne Wärmenetze.

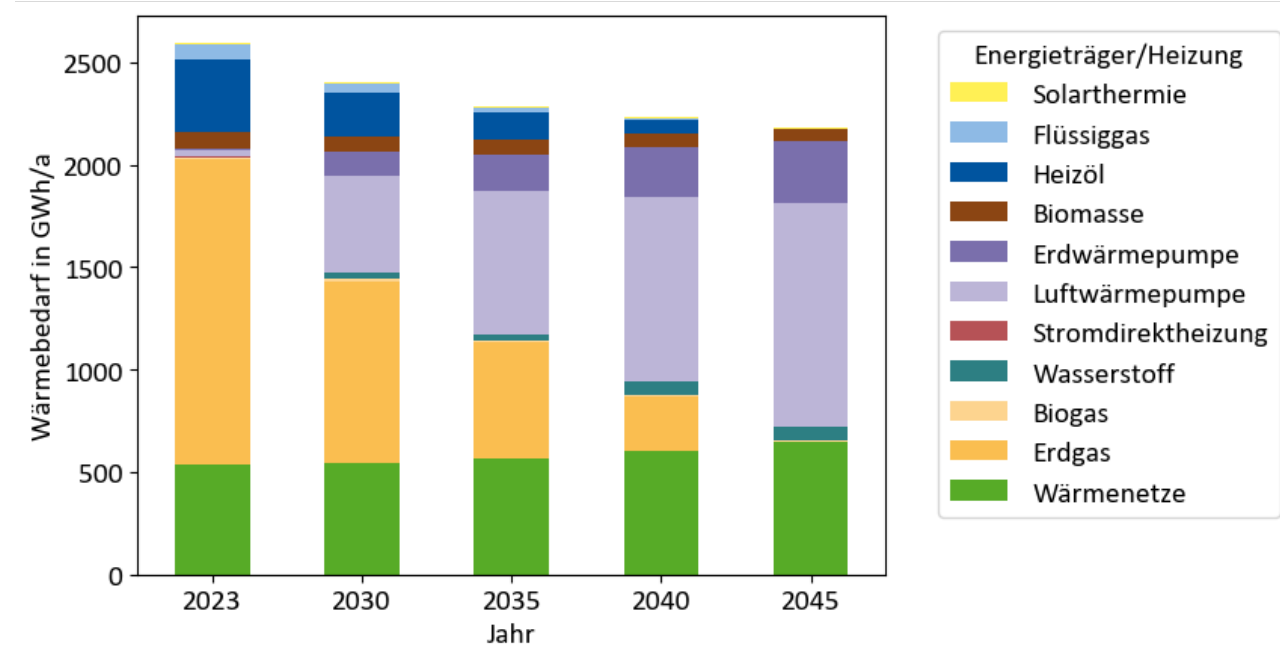


Energienutzungsplan und kommunale Wärmeplanung für die Stadt Münster

Zielszenario für die Stadt Münster

22.01.2026

Wie entwickelt sich auf Basis der Potenziale der Wärmemix für Münster?

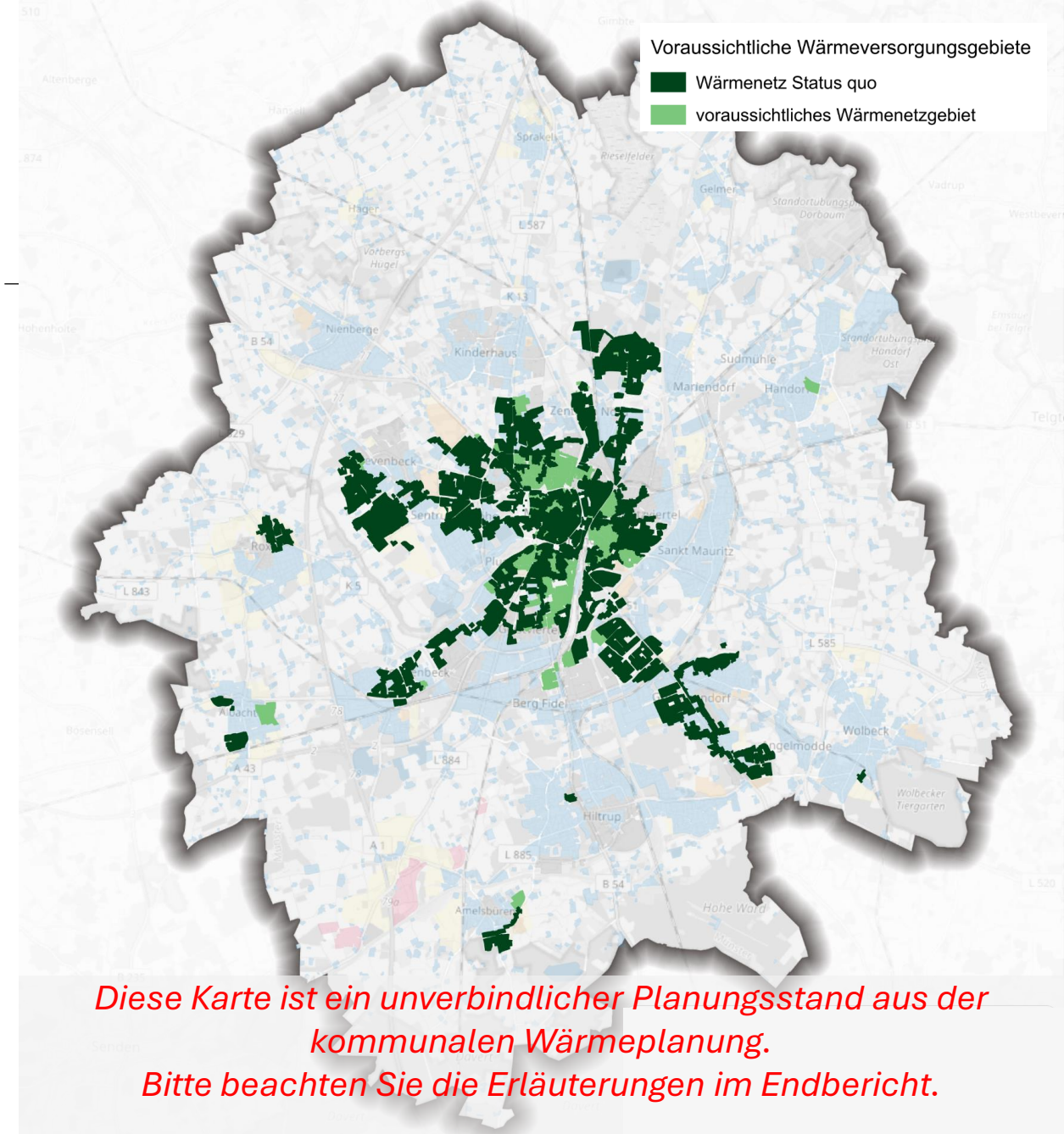


- Durch Klimaeffekte, Sanierung und Effizienzsteigerungen wird eine Einsparung des heutigen Raumwärme-, Warmwasser- und Prozesswärmebedarfes von rd. 24 % erzielt. Diese wird durch Neubauaktivitäten teilweise ausgeglichen.
- Insgesamt ergibt sich eine Reduktion von rd. 16 % bis 2045.
- Das Zielszenario projiziert für das Jahr 2045 die Deckung des Wärmebedarfes durch:
 - 30 % Wärmenetze,
 - 64 % dezentrale Wärmepumpen,
 - 3 % Wasserstoffanwendungen für Prozesswärme (einzelne Großkunden),
 - 3 % durch dezentrale Biogas-, Biomasse- und Solarthermie-Nutzung.

Wärmenetzgebiete – Bedeutung für Gebäude Eigentümer*innen

Definition und Aufgaben

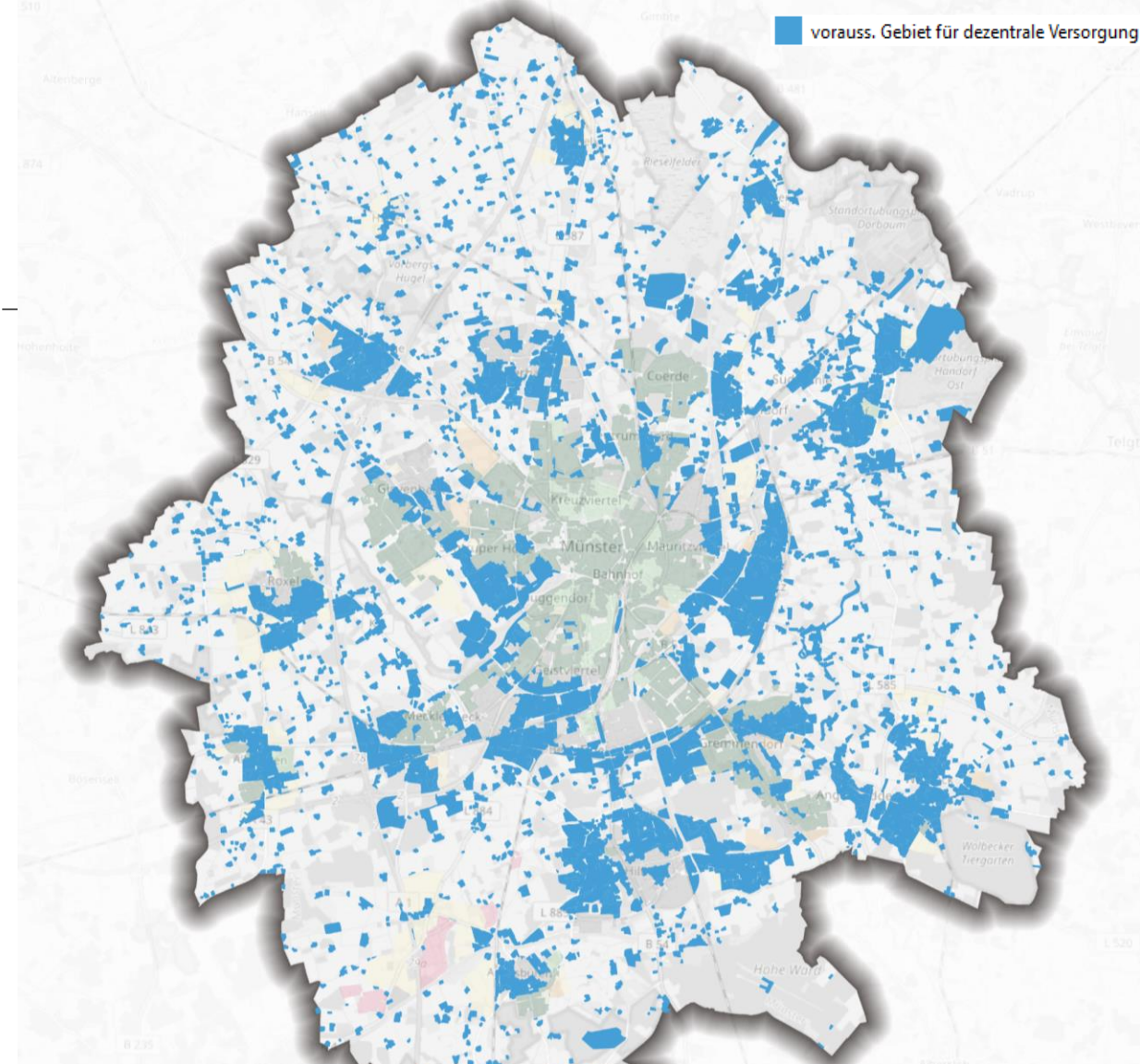
- **Ein Wärmenetzgebiet** beschreibt die Wärmeversorgung durch ein **zentralisiertes System (Fernwärme)** zur Verteilung von Wärmeenergie in einem definierten Gebiet.
- **Wichtig:**
 - Das Zielszenario des Wärmeplanes beschreibt **nicht** die tatsächlichen Ausbaupfade der Stadtwerke Münster.
 - Gebäude in Wärmenetzgebieten sind **nicht verpflichtet** sich an ein Wärmenetz anzuschließen.
- **Was dies für Sie als Gebäudeeigentümer bedeutet:**
 - Fernwärme stellt gemäß § 71 GEG eine Erfüllungsoption dar. Die Möglichkeit zum Anschluss an die Fernwärme in einem Wärmenetzgebiet ist hoch.
 - Nähere Auskunft über die Möglichkeit zum Anschluss liegen bei den Stadtwerken Münster für Privatkunden <https://www.stadtwerke-muenster.de/zuhaus/waerme/fernwaerme> und Geschäftskunden <https://www.stadtwerke-muenster.de/geschaeftskunden/fernwaerme>



Dezentrale Versorgungsgebiete - Bedeutung für Gebäude Eigentümer*innen und die Beratung

Definition und Aufgaben

- Die **dezentrale Wärmeversorgung** bezeichnet eine **lokale, individuelle Wärmeversorgung** von Gebäuden oder kleinen Siedlungen. Sie erfolgt ohne Anschluss an ein großes Wärmenetz und wird typischerweise durch einzelne Heizungsanlagen umgesetzt.
- Als wesentlicher Heiztechnologie sieht das Zielszenario Luft-Wärmepumpen. Biomasse ergänzt, wobei die regionale Verfügbarkeit ein wichtiges Kriterium darstellt und nicht unendlich ist.
- **Hauseigentümer*innen stehen hier vor der Aufgabe, individuelle Wärmeversorgungslösung für sich zu identifizieren.**
- Beratungsangebote der Stadt Münster sind in späteren Folien zu finden.

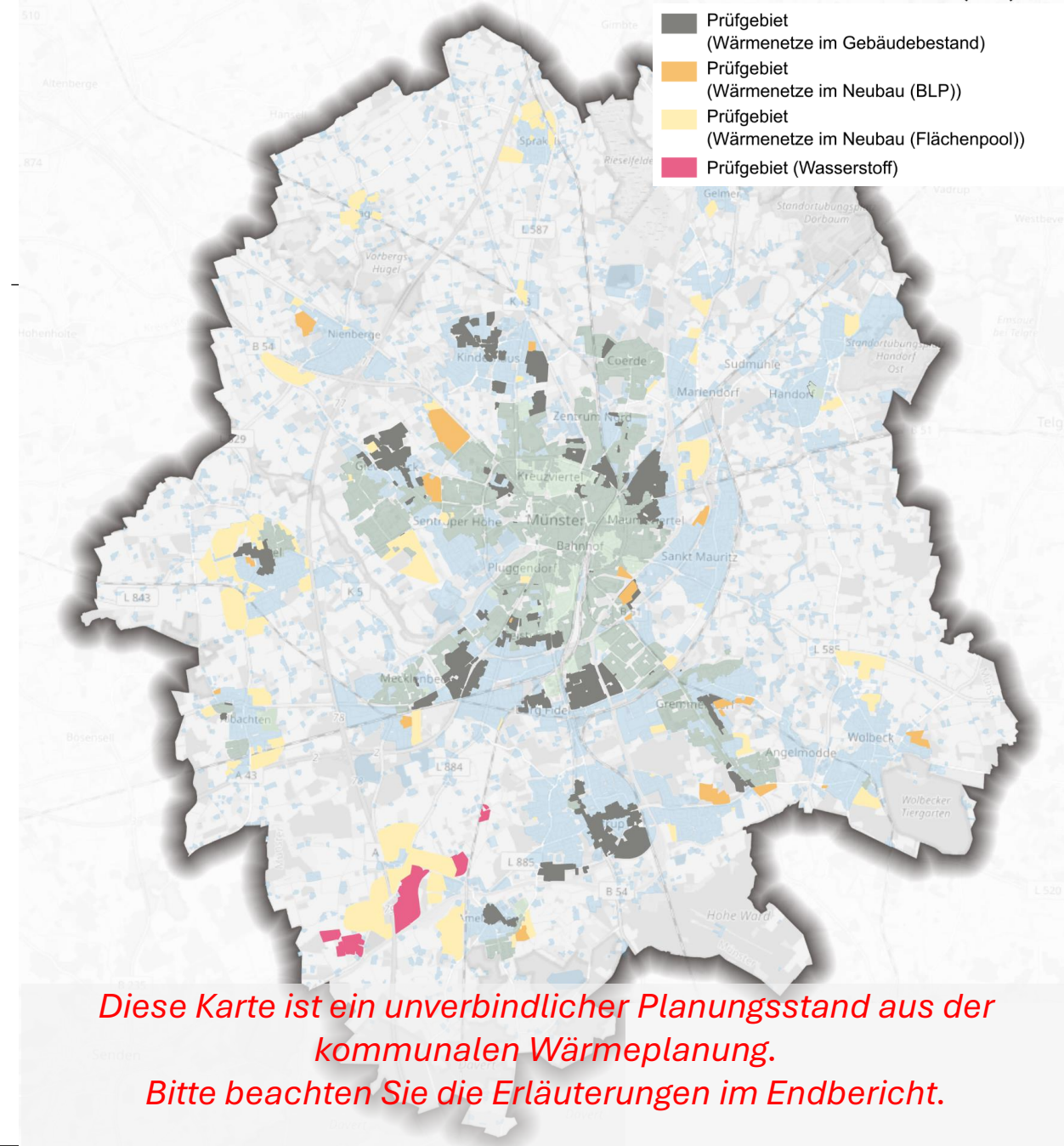


*Diese Karte ist ein unverbindlicher Planungsstand aus der kommunalen Wärmeplanung.
Bitte beachten Sie die Erläuterungen im Endbericht.*

Prüfgebiete - Bedeutung für Gebäude Eigentümer*innen und die Beratung

Definition und Aufgaben

- **Prüfgebiete** sind Bereiche, in denen zu prüfen ist, ob und wie ein Wärmenetz sinnvoll umgesetzt werden kann. Dazu zählen Gebiete mit grundsätzlich guter Eignung, bei denen einzelne Voraussetzungen noch geklärt werden müssen. Auch angrenzende Bereiche bestehender Nahwärmenetze sowie neue Baugebiete werden in diese Prüfung einbezogen.
- Neuere Erkenntnisse werden sich hier in den kommenden Jahren ergeben.
- **Allerdings gilt:** Die Pflicht zur Erfüllung des §71 GEG ab Juni 2026 bleibt davon unberührt. **Das heißt, dass bei akutem Handlungsbedarf Gebäudeeigentümer*innen jederzeit auf dezentrale Versorgungsarten zurückgreifen können.**



Darstellung der voraussichtlichen Wärmeversorgungsgebiete

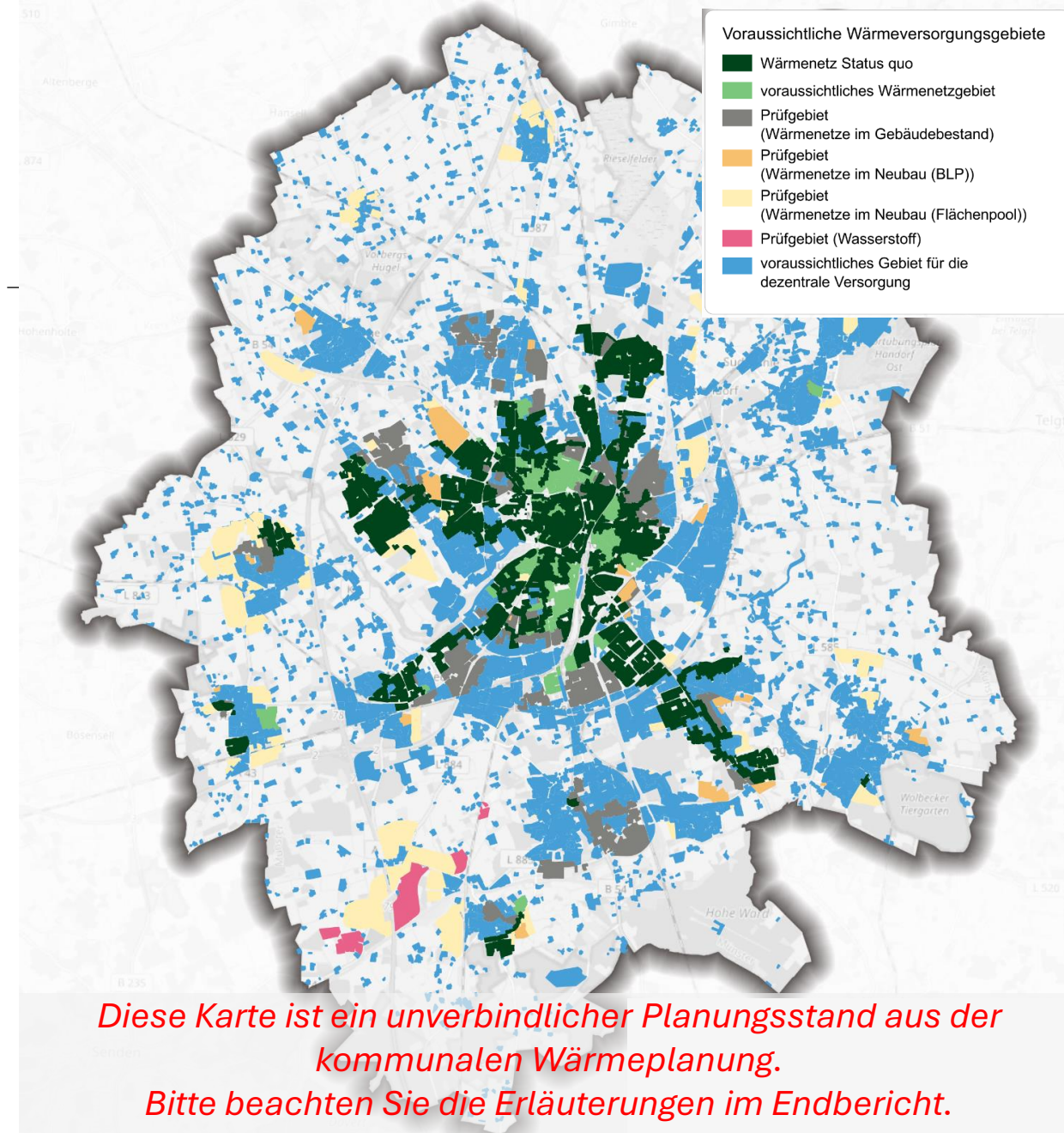
Erläuterungen

Darstellung

- Wärmenetzgebiete: aktuelle und geplante Versorgungsgebiete der SW/SN
- Fernwärme: sukzessive Erschließung des Innenstadtbereiches
- Nahwärme: kein angezeigter voraussichtlicher Ausbau, jedoch umfassende Darstellung von Prüfgebieten
- Fokusquartier Kinderhaus: Prüfgebiet
- Neubaugebiete: Prüfgebiet. Es werden alle potenziellen Flächen (IFM, Gewerbeflächenentwicklungskonzept, FNP-Reserven) dargestellt.

Bedarfsbezogene Ergebnisse:

- rd. 42 % der Wärmebedarfe liegen in Wärmenetzgebieten
- rd. 15 % der Wärmebedarfe liegen in Prüfgebieten
- rd. 43 % der Wärmebedarfe liegen in dezentralen Gebieten



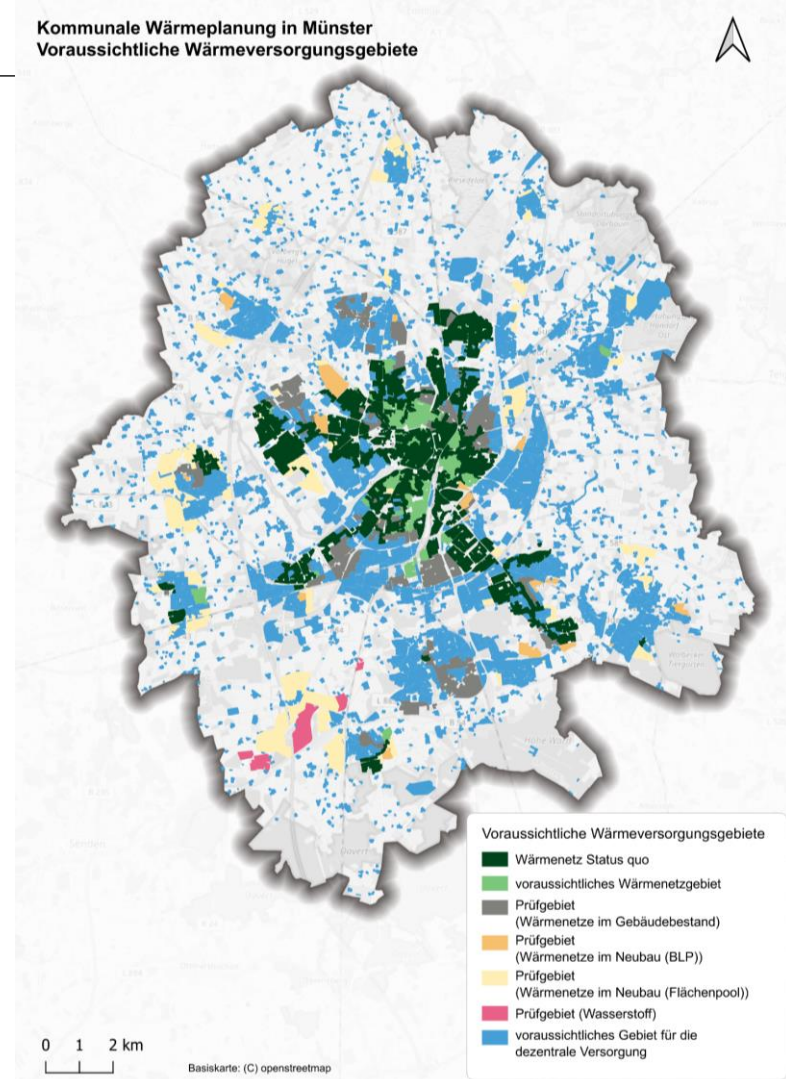


Zusammenfassung: Was bedeutet das für
Ihr Gebäude?

Welche Informationen enthält der Wärmeplan für Gebäudeeigentümer*innen?

Grundsätzliche Aussagen

- Der Wärmeplan ist ein **informelles strategisches Planungsinstrument** für die Verwaltung und die Beteiligungsgesellschaften im Konzern Stadt Münster.
- Der Kommunale Wärmeplan dient als Orientierungsgrundlage, welche Versorgungsart im Stadtgebiet möglich ist. Er weist grundsätzlich **keine** rechtliche Verbindlichkeit auf.
- Bei dem Neueinbau oder einer Erneuerung der Heizung gelten die Anforderungen des (sich gerade in Novellierung befindlichen) **Gebäudeenergiegesetzes** (GEG). Die Entscheidung darüber welche Versorgungsart gewählt wird, ist aktiv vom Gebäudeeigentümer*in zu treffen.



Welche Informationen enthält der Wärmeplan für Gebäudeeigentümer*innen?

- **Wärmenetzgebiet:**

- Befindet sich Ihr Gebäude in einem Gebiet, welches als **Wärmenetzgebiet** ausgewiesen wurde, wenden Sie sich bezüglich eines möglichen Anschlusses an die Fernwärme an die **Stadtwerke Münster** zu den vorhandenen Möglichkeiten bzw. dem geplanten Fernwärmeausbau. Ihnen stehen auch dezentrale Optionen zur Verfügung.

- **Dezentrale Wärmeversorgung:**

- Befindet sich Ihr Gebäude in einem Gebiet, welches als Gebiet für eine **dezentrale Wärmeversorgung** ausgewiesen wurde, wird Ihnen sehr wahrscheinlich kein Wärmenetz zur Verfügung stehen. Stattdessen bieten sich verschiedene, dezentrale und GEG-konforme Wärmeversorgungstechniken an. Hierzu stehen Ihnen verschiedene Beratungsangebote in Münster zur Verfügung.

- **Prüfgebiet:**

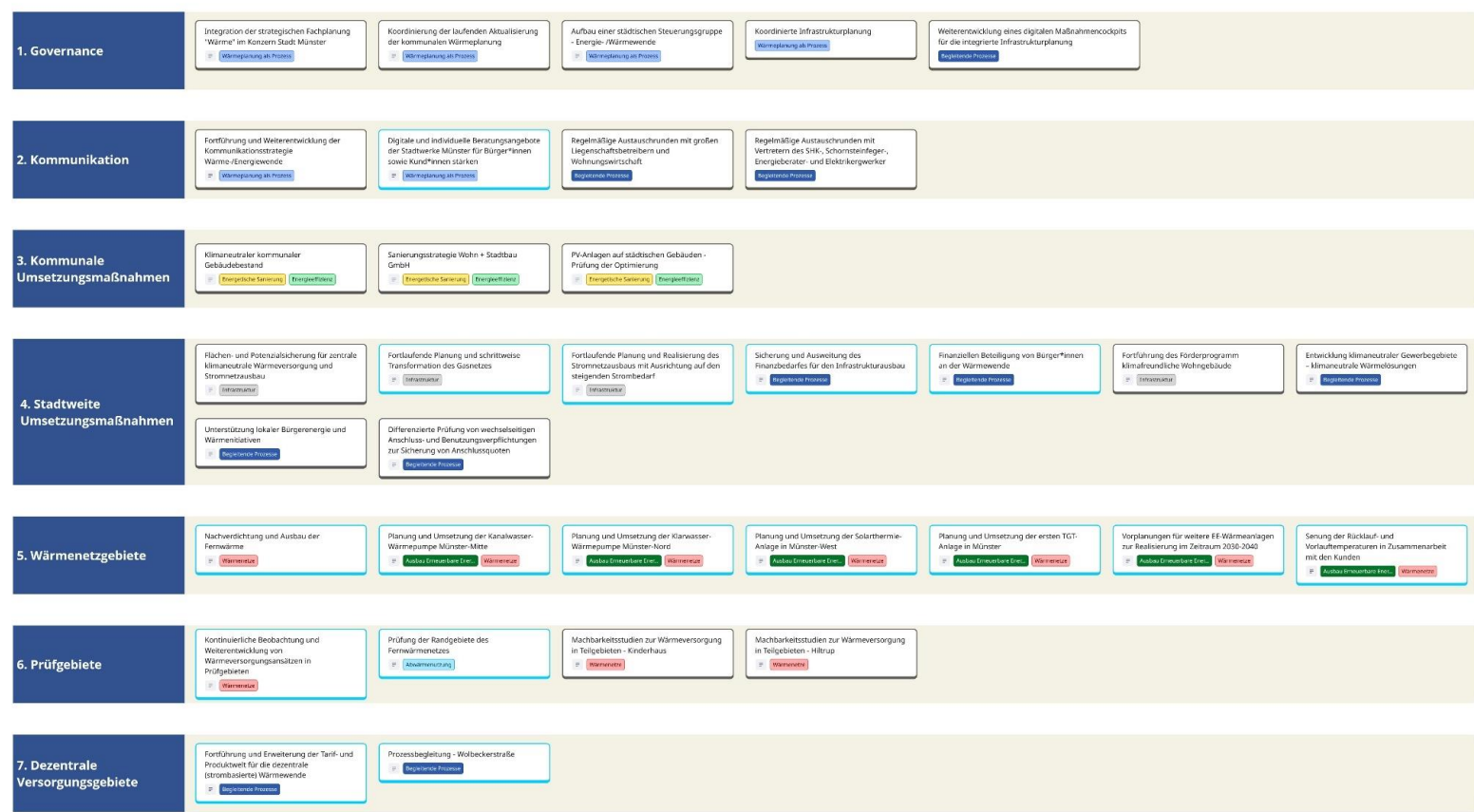
- Befindet sich Ihr Gebäude in einem Gebiet, welches als **Prüfgebiet** ausgewiesen wurde, sollten Sie sich bei Ihrer Entscheidung für Ihre zukünftige Wärmeversorgung bei der *Zentralen Koordinierungsstelle der Wärmeplanung in Münster* darüber informieren, ob ggf. der Aufbau einer zentralen Nahwärmeversorgung in diesem Gebiet in Vorbereitung ist.

The background of the slide is a blurred image of a dartboard. A single dart is visible, having just hit the bullseye in the center. The dartboard has alternating yellow and grey segments, with green and red rings near the center. The text is overlaid on a semi-transparent dark grey horizontal band.

Der Beitrag des Konzern Stadt Münster

Die Umsetzungsstrategie der Stadt Münster

Das Maßnahmenportfolio des Konzern Stadt Münster

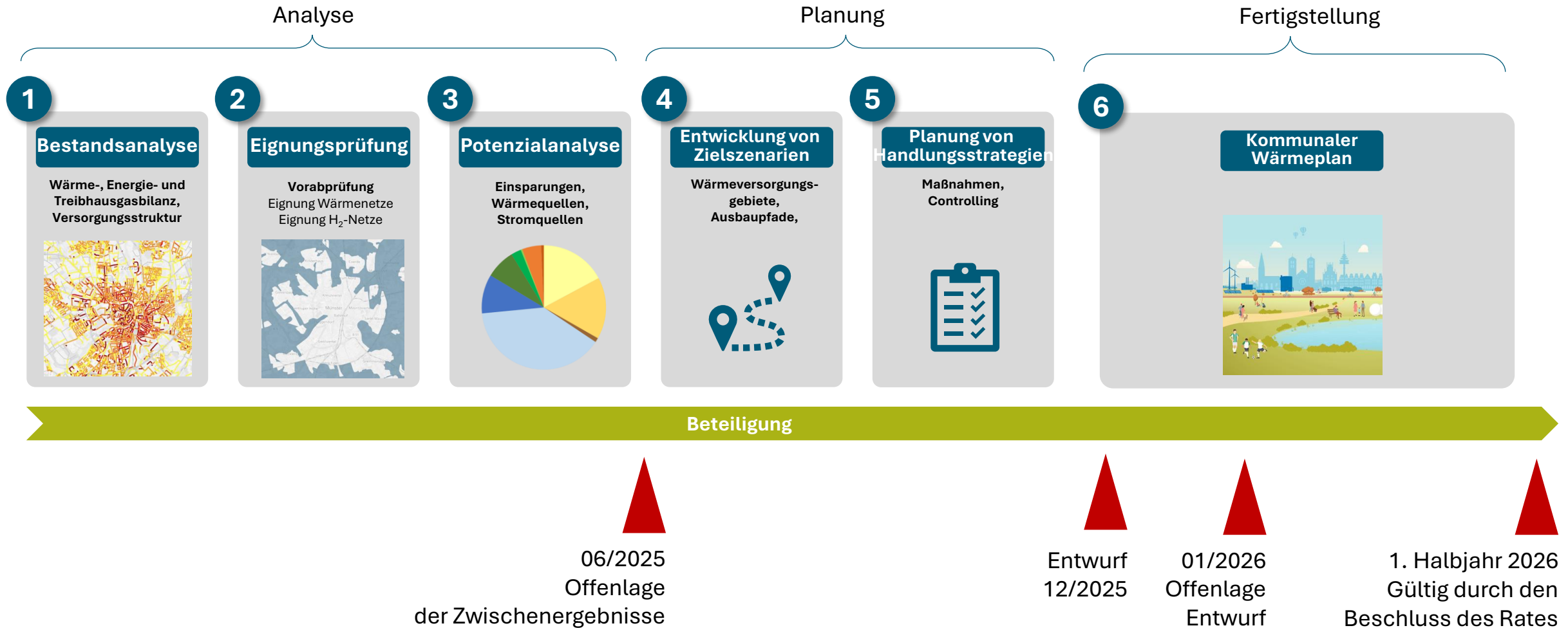


- Der Maßnahmenkatalog umfasst den Beitrag der Stadtverwaltung, der Stadtwerke und Stadtnetze Münster sowie weiterer städtischer Beteiligungen.
- Zu den Maßnahmen gehören unter anderem:
 - Verankerung der Querschnittsaufgabe Wärmewende in der Stadtverwaltung
 - Auf- und Ausbau der Energieinfrastruktur, inkl. neuer Erzeugungsanlagen für EE-Wärme
 - Ausbau und Vertiefung der Beratungsangebote für Bürger*innen und Unternehmen mitunter:
 - Themenabende
 - Website
 - Hotline
 - Wärmepostfach



Wie geht es weiter

Ausblick auf die nächsten Schritte



Kontinuierliche Information über Fortschritte

- Kontaktstelle Wärmeplanung (0251/4 92-60 60 / waermeplanung@stadt-muenster.de)
- Nutzung Online Kartendarstellung
- Pressemitteilungen
- Social Media
- gesamtstädtische Kampagne etc.

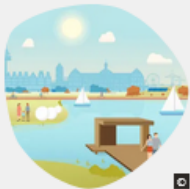


Informationen zur kommunalen Wärmeplanung

Offizielle Website der Stadt Münster
stadt-muenster.de/klima/kommunale-waermeplanung

Beratung und Förderung

Der Weg zu 65 Prozent erneuerbaren Energien beim Heizen



Für Eigentümer*innen

Ab dem 1. Juli 2026 sind Hauseigentümer*innen von Wohngebäuden oder Nicht-Wohngebäuden nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) dazu verpflichtet, bei einem Heizungsaustausch die Wärme zu 65 Prozent aus erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme zu decken. Für Neubauten gilt diese Regelung bereits seit dem 1. Januar 2024.

Es gelten unterschiedliche [Übergangsfristen nach dem GEG](#), je nachdem ob es sich um einen Neubau in einem Neubaugebiet oder ein Bestandsgebäude/einen Neubau im Bestandsgebiet (z.B. Baulücke) handelt. Zugleich hängen diese Übergangsfristen unmittelbar mit der kommunalen Wärmeplanung zusammen: Die Vorgaben im GEG gelten erst, wenn eine kommunale Wärmeplanung vorliegt.

[Mehr Informationen der Bundesregierung](#)



Für Mieter*innen

Vermieter*innen können die bei einer Modernisierung der Heizungsanlage anfallenden Kosten auf die Mieter*innen umlegen. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) sowie eine Anpassung des Bürgerlichen Gesetzbuches sehen jedoch eine Deckelung vor: Es dürfen maximal 0,50 Euro pro Quadratmeter umgelegt werden. Diese Deckelung bezieht sich ausschließlich auf die Modernisierung der Heizungsanlage. Wenn weitere Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden, kann die Miete um insgesamt maximal drei Euro pro Quadratmeter innerhalb von sechs Jahren steigen.

[Mehr Informationen des Deutschen Mieterbundes](#)



Beratungsangebote

Hauseigentümer*innen können sich an die [kostenfreie Energieberatung](#) der Verbraucherzentrale im [Haus der Nachhaltigkeit](#) wenden. Themen, zu denen beraten wird, sind:

- Energetische Sanierung (Gebäude und Heizung)
- Fördermittel



Finanzierungsmöglichkeiten

Die Fördermittel umfassen Zuschüsse und zinsgünstige Kredite, die über Programme von Bund, Ländern und Kommunen bereitgestellt werden.

- Die [Bundesförderung für effiziente Gebäude \(BEG\)](#) des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vereint verschiedene Förderprogramme, die En-

<https://www.stadt-muenster.de/klima/kommunale-waermeplanung/beratung-und-foerderung>

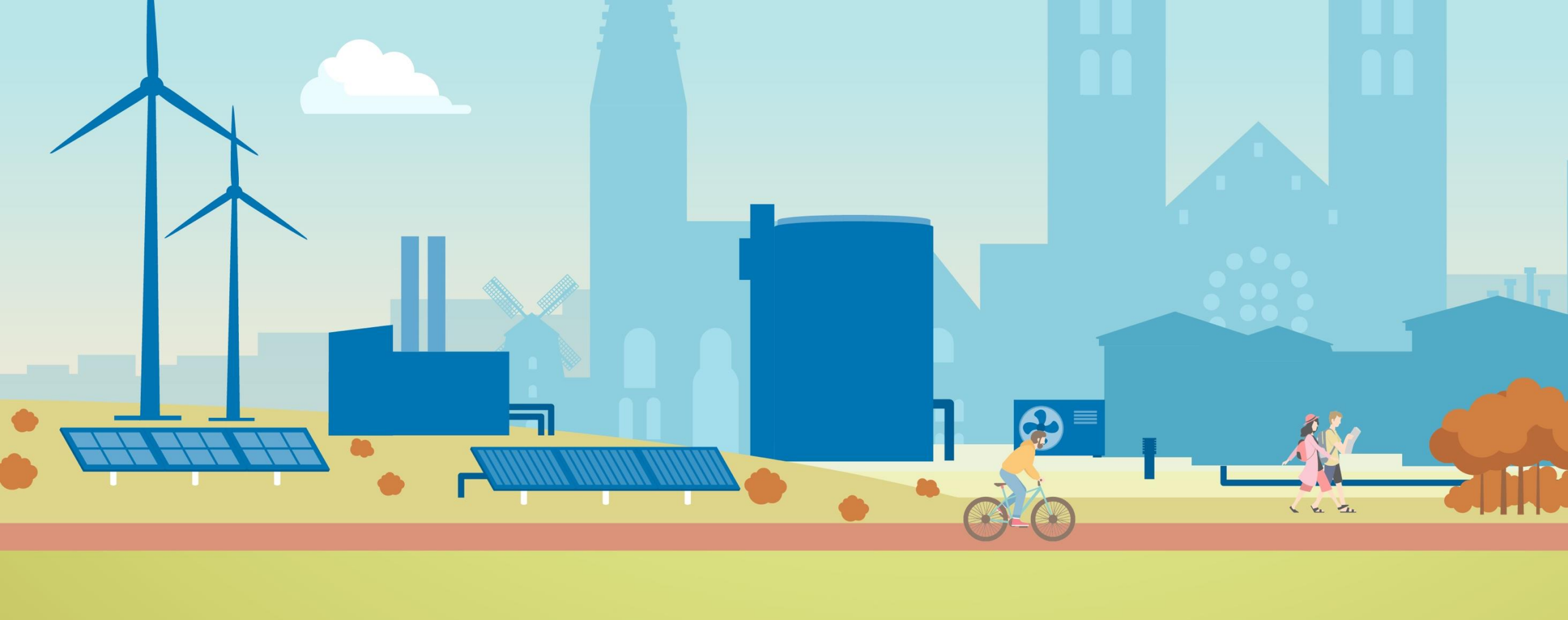


Ausbauplanung der Stadtwerke Münster

Der konkrete Ausbau der Wärmenetze wird von Stadtwerken und Stadtnetzen kontinuierlich geplant – Unterstützen Sie durch Interessenbekundung

- Stadtwerke und Stadtnetze Münster führen die konkrete Umsetzungsplanung des Wärmenetzausbaus unter Berücksichtigung der strategischen Rahmenplanung der Kommunalen Wärmeplanung fort.
- Interessenbekundungen und Hausanschlussanträge werden im Zuge der Umsetzungsplanung berücksichtigt und unterstützen die Planungen sehr.
- In voraussichtlichen Wärmenetzgebieten und Prüfgebieten bekunden Sie gerne Ihr Interesse bei den Stadtwerken Münster:
Privatkunde <https://www.stadtwerke-muenster.de/zuhaus/waerme/fernwaerme>
Geschäftskunde <https://www.stadtwerke-muenster.de/geschaeftskunden/fernwaerme>
- Die Baukapazitäten sind begrenzt, sodass der Netzausbau schrittweise erfolgen wird und nicht alle Straßen gleichzeitig erschlossen werden können.





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!